

Untervazer Burgenverein Untervaz

Texte zur Dorfgeschichte von Untervaz



2017

Neues Pellet-Lager in Untervaz

Email: dorfgeschichte@burgenverein-untervaz.ch. Weitere Texte zur Dorfgeschichte sind im Internet unter <http://www.burgenverein-untervaz.ch/dorfgeschichte> erhältlich. Beilagen der Jahresberichte „Anno Domini“ unter <http://www.burgenverein-untervaz.ch/annodomini>.

Bündner Tagblatt

Jetzt mit eigenem BT-App Heute Grossauflage südostschweiz

165. Jahrgang, Nr. 281

Dienstag, 21. November 2017 CHF 3.30

www.buendertagblatt.ch

AZ 7000 CHUR | REDAKTION 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50 | KUNDENSERVICE/ABO Telefon 0844 226 226, abo@somedia.ch | INSERATE Somedia Promotion, Telefon 081 255 58 58



Pellets ab Lager statt ab Fabrik



Pellets ab Lager statt ab Fabrik

Einst plante der Zürcher Energiedienstleister Energie 360° zusammen mit Sägewerksbetreiber Mayr-Melnhof in Domat/Ems ein Pellets-Werk. Nach dem Scheitern dieses Projekts setzen die Zürcher nun auf den Handel mit Pellets. Mit dem Forstunternehmer Meinrad Candinas (r.) hat Energie 360° einen lokalen Vertriebspartner gefunden. Für Peter Dietiker (l.), Bereichsleiter Erneuerbare Energien, beginnt damit in Graubünden eine neue Ära. Im Werkhof von Candinas im Untervazer Industriegebiet Wingertli wurden soeben zwei 750-Tonnen-Pellets-Silos in Betrieb genommen. Diese können an einem Tag der offenen Tür am kommenden Samstag besichtigt werden. Dort wird das Festzelt mit einer mobilen Pellets-Anlage beheizt. Für solche «Pellets-Boxen» sieht Peter Dietiker in Graubünden bei Events grosses Potenzial. Gerade bei Anlässen wie Pferderennen auf gefrorenen Seen bieten die ökologisch unbedenklichen Wärmequellen eine Alternative. «Pellets sind als Alternative zum Öl auch sonst für den Rohstoff Holz in Graubünden eine interessante Nutzungsmöglichkeit», sagt auch Christian Felix, Geschäftsführer von Graubünden Holz. (nw) *siehe Seite 3*

Pellets-Markt wird neu aufgemischt

Die Inbetriebnahme von zwei neuen 750-Tonnen-Pellets-Silos in Untervaz ist ein Indiz dafür, dass die Nachfrage nach dem erneuerbaren Energieträger in Graubünden steigt – auch ohne eigene Produktion. *Norbert Waser*

Mit der Inbetriebnahme von zwei Lagersilos mit einem Fassungsvermögen von je 750 Tonnen gewinnt der Brennstoff Holzpellet in Graubünden weiter an Bedeutung. Die Meinrad Candinas SA und das innovative Zürcher Energiedienstleistungsunternehmen Energie 360° sind dazu eine neue Partnerschaft eingegangen. Ein weiterer wichtiger Partner ist die Lehmann Holzwerk AG in Gossau SG, die viel Holz in Graubünden einkauft. «Bisher haben wir vor allem Holz nach Gossau transportiert, ab Frühjahr werden wir mit unserem neuen Fahrzeug auf dem Rückweg auch Pellets transportieren und so Synergien nutzen können», sagt Meinrad Candinas.



Tonnenweise Pellets: Aus einem Lastwagen rieseln 25 Tonnen des Brennstoffs in die neue Siloanlage in Untervaz, die nach schweizerischer und ausländischer Herkunft unterscheidet. Unten präsentieren **Peter Dietiker** von Energie 360° und **Meinrad Candinas** (r.) eine mobile Pellets-Box. (FOTOS NORBERT WASER)





Pellets Lager Graubünden: Die Firma **Schatz in Cazis** hat für den Transport soeben ein neues Silofahrzeug in Betrieb genommen. (ZVG)

Handel statt Produktion

Der Wärmemarkt ist das Kerngeschäft der Energie 360°. Unter anderem ist das Zürcher Unternehmen der grösste Biogas-Händler der Schweiz. Seit 2009 ist es auch im Pellets-Markt tätig und plante zusammen mit Mayr-Melnhof im Sägewerk in Domat/Ems auch einmal den Aufbau eines Pellets-Werks in Graubünden. Nachdem dieses Projekt scheiterte, konzentrierte sich Energie 360° auf den Handel mit Pellets. 2014 wurde der Fahrzeugpark und die Kunden von Avia Osterwalder übernommen. «Auf der Suche nach einem optimalen Standort für die Pellets-Versorgung in Graubünden sind wir so auf den Standort Untervaz und Meinrad Candinas als lokalen Partner gestossen», sagt Peter Dietiker, Bereichsleiter Erneuerbare Energien und Mitglied der Geschäftsleitung von Energie 360°. «Mit dem Bau von zwei 750-Tonnen-Silos, der Transportlogistik und dem lokalen Netzwerk von Unternehmer Candinas sind wir so gut aufgestellt», sagt Dietiker überzeugt.

Standort näher bei den Kunden

Die Firma Candinas Multiservis aus Rabius ist schwergewichtig im Forstbereich und in der Holzlogistik tätig, was etwa zwei Drittel des Umsatzes ausmacht. Allgemeine Transporte, Kanalreinigung und Muldenservice sind weitere Bereiche, in denen das Familienunternehmen von Meinrad Candinas tätig ist.

Als es nach dem Konkurs der Mayr-Melnhof Swiss Timber um eine Nachnutzung des Sägewerkareals in Domat/Ems ging, zählte Candinas zu den ersten Interessenten für eine Ansiedlung. «Da wir inzwischen nur noch etwa 20 Prozent des Umsatzes im Bündner Oberland machen, drängte sich ein neuer Standort in der Nähe unserer Kunden auf», begründet Candinas die Suche nach einem alternativen Standort. Fündig wurde er in Untervaz, ausgerechnet auf jenem Areal, das früher auch einmal als möglicher Sägereistandort geprüft wurde.

Chance für Produktion vertan

Bereits 2008 gründeten die initiativen Unternehmer Christoph Baumann, Gion Fravi und Christian Hassler die Grischapellets AG, die mit solarwärmegetrockneten Pellets für Aufsehen sorgte. Mit einer Produktionskapazität von 6000 Tonnen jährlich sollte in einer ersten Phase der Bündner Markt bedient werden. Als Partner für den Verkauf konnte die Josias Gasser Baumaterialien AG verpflichtet werden. Rohstoffprobleme brachten das Projekt jedoch zum Scheitern. Seither beschränkt sich Gasser auf den Pellets-Handel, das mit einem innovativen Pritschen-Konzept den Baumaterialien- und Pellets-Transport kombiniert.

Nachdem 2010 das Sanierungskonzept für das Sägewerk in Domat/Ems an einer einzigen fehlenden Stimme im Grossen Rat scheiterte, war auch das Thema Pellet-Produktion in Graubünden vom Tisch. Mayr-Melnhof hatte als Teil des Sanierungspakets auch den Aufbau einer Pellets-Produktion in Graubünden vorgesehen. Nachdem in der Folge auch die Firma Grischapellets in Cazis mit ihrem Projekt gescheitert war und Konkurs anmelden musste, flaute die anfängliche Euphorie merklich ab. «Langfristig macht eine Pellets-Produktion nur Sinn, wenn der Grundrohstoff vor Ort anfällt», sagt Candinas. So gesehen war das Sägewerk in Domat/Ems wohl die letzte Chance. Mit dem Aufbau des Lagers von Energie 360° in Untervaz setzt die Pellets-Versorgung wohl auf längere Zeit auf Lager, statt auf Produktion. «Wenn bereits der Rohstoff zugeführt werden muss, ist die Wirtschaftlichkeit einer Pellets-Produktion infrage gestellt», sagt Forstunternehmer Candinas.

Das Pellets-Lager in Cazis

Seit 17 Jahren im Pellets-Geschäft ist die Familie Schatz aus Cazis. Vater Elmar Schatz war es, der 2001 als Erster im Kanton Pellets vertrieb. Heute arbeitet mit Ehefrau Astrid Schatz, Sohn Livio, Tochter Cindy und Schwiegersohn Matthias Schatz die ganze Familie im Betrieb. Auf die Idee gebracht hat Vater Schatz der Schweizer Pellets-Pionier Josef Bürli, damals noch in Willisau zu Hause und wie die Familie Schatz ein Familienbetrieb. «Bürli legte mir zwei Kilo Pellets auf den Bürotisch und sagte: Das ist ein Liter Öl», erinnert sich Elmar Schatz. «Dieses Bild ist mir geblieben.» Und Bürli sollte mit seiner Markteinschätzung recht behalten. 2008 nahm er in Alberswil im Kanton Luzern ein modernes Pellets-Werk mit einer Lagerkapazität von 2000 Tonnen in Betrieb. Auch in Cazis stieg die Nachfrage nach Qualitätspellets kontinuierlich an. Unter dem Namen Pellets Lager Graubünden konnte die Firma Schatz den Pellets-Absatz laufend steigern. Vor gut einem Jahr wurde ein zweites Silo in Betrieb genommen und die Lagerkapazität damit auf 1000 Tonnen erweitert. Erst kürzlich konnte auch ein topmodernes Silofahrzeug in Betrieb genommen werden. «Inzwischen haben wir sowohl zu unseren Lieferanten wie auch zu den Kunden ein enges Vertrauensverhältnis aufgebaut, was zu kurzen Kommunikationswegen führt», sagt Elmar Schatz mit Blick auf die neue Konkurrenz im Rheintal. «Ein wichtiger Punkt bei den Pellets ist die Qualität, da sagen allein Zertifikate noch wenig aus», betont Schatz. Rund 95 Prozent der Pellets stammt aus Schweizer Produktion. «Und vor allem steckt viel Herzblut in diesem Geschäft», sagt Schatz und sieht sich im härter werdenden Konkurrenzkampf gut aufgestellt.

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 25. November 2017, können das Pellets-Lager und der neue Werkhof im Wingertli in Untervaz besichtigt werden. Die Firma Candinas Multiservis öffnet am neuen Standort die Türen. Dabei wird nicht nur das Pellets-Lager und die damit verbundene Logistik gezeigt, sondern auch spezielle Maschinen rund um den Forstbereich. Es gibt auch ein mit einer mobilen Pellets-Heizung beheiztes Festzelt, in dem die Gäste kulinarisch verwöhnt werden. Für die Kinder gibt es von 11 bis 16 Uhr auch eine Hüpfburg und eine Bastelecke. (nw)